

Ressort: Politik

Unionsfraktionsvize Hirte: Viele "fremdeln" mit der Kanzlerin

Berlin, 11.02.2018, 20:15 Uhr

GDN - Unionsfraktionsvize Christian Hirte (CDU) räumt Vorbehalte in seiner Partei gegenüber dem im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Kabinettszuschnitt ein. "Es lässt sich nicht leugnen, dass es in der CDU ein gewisses Unbehagen über die Ressortverteilung gibt. Nicht wenige fremdeln aber auch mit der Kanzlerin", sagte Hirte dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

Er rate aber zur Gelassenheit. "Es wird im Moment einiges in den Vertrag hineininterpretiert, am Ende ist aber entscheidend, was wir tatsächlich umsetzen. Inhaltlich sind wir beim Koalitionsvertrag wesentlich besser weggekommen als von Vielen befürchtet", sagte Hirte. Hirte, der selbst Ostdeutscher ist, wies Kritik zurück, bei den Spitzenposten in der Regierung würde Ostdeutsche kaum berücksichtigt. "Ich bin mir sicher, dass am Ende Ostdeutsche angemessen in der neuen Bundesregierung repräsentiert sein werden", sagte er. "Man sollte dabei nicht vergessen, dass die Kanzlerin selbst Ostdeutsche ist. Außerdem bin ich davon überzeugt, dass sich auf der Ebene der Staatssekretäre in dieser Hinsicht etwas tun wird."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101949/unionsfraktionsvize-hirte-viele-fremdeln-mit-der-kanzlerin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com